

# Ein Silberstreifen am Horizont

Autor(en): **Simon, Axel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft [1]: **Solaris #01**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

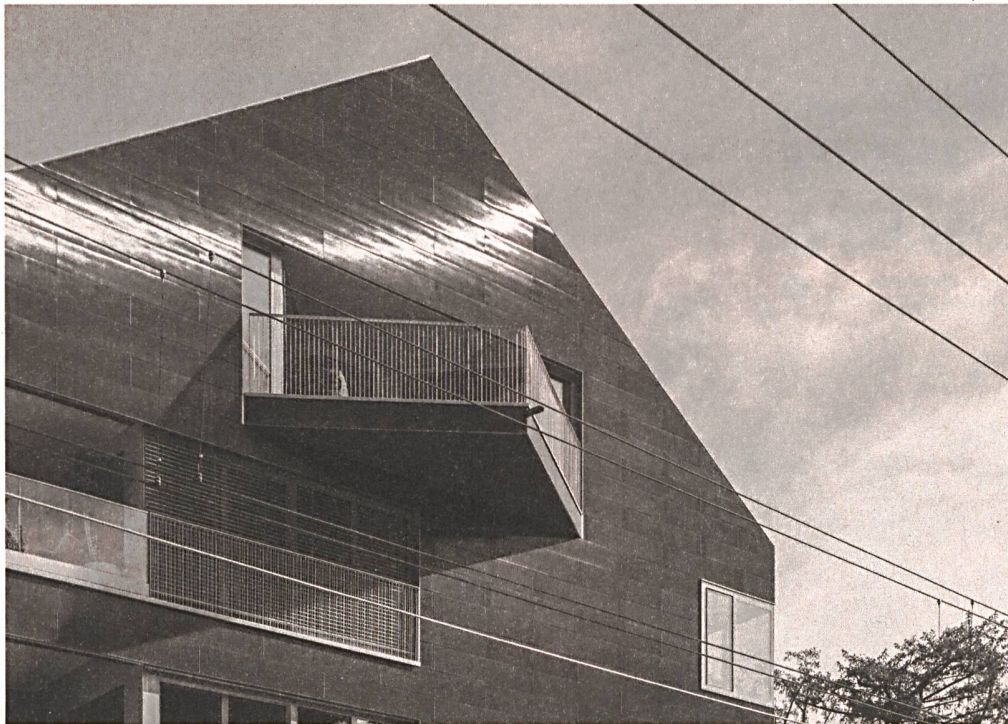
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Wohnhaus Solaris in Zürich-Wollishofen produziert mit einer neuartigen Fassade Strom.

Editorial

## Ein Silberstreifen am Horizont

Mit Solaris kommt eine Revolution auf uns zu. Zum ersten Mal treffen sich in diesem Haus die Ansprüche der Zürcher Architekten zum Thema Wohnungsbau und die hohen Anforderungen der Solarbranche in Sachen saubere Energie. Wichtig ist: Solaris ist ein Kraftwerk, das seinen Strom selbst produziert. Noch wichtiger aber ist: Das Wohnhaus gegenüber dem Kulturzentrum Rote Fabrik wäre auch ohne Photovoltaikdach und -fassade hervorragende Architektur.

Dieses Heft dokumentiert diese Revolution. Mit einer Architekturkritik von Caspar Schärer und Fotos von Beat Bühler. Eine Reportage stellt die neuartige Fassade und ihre Technik und drei der Macher vor: einen Solarprofessor, einen Solarplaner und einen Solarpaneelhersteller, fotografiert von Nelly Rodriguez. Hochparterre spricht mit den Architekten Adrian Berger, Erika Fries und Lukas Huggenberger, die gleichzeitig auch die Bauherren sind.

Der Fotograf Stephan Rappo bringt schliesslich Farbe ins Heft, mit seinem Blick auf die Haut des Hauses, die ähnlich schillert wie die Oberfläche des nahen Sees.

Solaris heisst nicht nur das Haus, sondern auch die Heftreihe, die Hochparterre und Energie Schweiz mit dieser Nummer starten. Der Bundesrat hat Energie Schweiz ins Leben gerufen, um Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu fördern. Das tun wir mit der Heftreihe in der ganzen Schweiz. Halbjährlich erscheint sie in einer deutschen, einer französischen und einer italienischen Ausgabe. Die Hefte drehen sich um Bauten und Köpfe, die das schaffen, worum es uns geht: die zumeist noch getrennten Welten von Solarstrom und Architektur, von Theorie und Technik zu verbinden. Die letzte Seite gehört jeweils dem Gespräch mit einem architektonischen Schwergewicht. Hermann Czech macht den Auftakt. Axel Simon

### Impressum

Verlag Hochparterre AG Adresse Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 2888, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch) Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Axel Simon Fotografie Beat Bühler, Stephan Rappo, Nelly Rodriguez Art Direction Antje Reineck Layout Konzept Barbara Schrag Layout Tamaki Yamazaki Produktion Sue Lüthi Korrektorat Elisabeth Sele, Lorena Nipkow Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 10.–